

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S14.2/1a	<p>Professionelle Standards und berufliche Ethik in der Sozialen Arbeit (KiMsta) A</p> <p>Der zentrale Aspekt dieser Veranstaltung ist die Reflexion des eigenen Handelns zur Förderung einer professionellen Grundhaltung. Unter der besonderen Berücksichtigung normativer Grundlagen, grundlegender Standards und ethischer Dimensionen der Sozialen Arbeit leistet diese Form der Reflexion einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit. Reflexion wird hierbei als theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Problemen verstanden und als Grundbedingung für erfolgreiches Handeln im Alltag von Sozialarbeitenden angesehen. Durch die Reflexion von theoretischen Konzepten und deren praktischer Anwendung werden Studierende in die Lage versetzt, ihr Wissen in Können umzuwandeln sowie spezifische Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt auf den erweiterten Anforderungen an den zweiten Praxisbericht. Im Seminar werden diese vorgestellt und exemplarisch bearbeitet.</p>	<p>Termine am Donnerstag, 10.10.2024 - Freitag, 11.10.2024 09:00 - 17:00, Samstag, 16.11.2024, Dienstag, 11.02.2025 09:00 - 16:00, Ort: HIG_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), HIG_201 Beratungsraum mit Monitor (ohne PC), HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren (+1 weitere)</p>	Berger-Keller, Rosa

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S14.2/1b	<p data-bbox="316 264 831 320">Professionelle Standards und berufliche Ethik in der Sozialen Arbeit (KiMsta) B</p> <p data-bbox="316 349 831 667">Das Seminar wird im WiSe 24/25 als eine „Misch“-Veranstaltung durchgeführt. Ich werde die Blöcke als Präsenz-Veranstaltung planen jedoch wird ein Teil der Veranstaltung auch in Form des Selbststudiums erarbeitet werden. Zudem werden Arbeitsaufträge, die mit dem Stud.Ip-Tool ClockKed zu bearbeiten sind, ebenfalls zum Einsatz kommen. Diese werden verlängerte Bearbeitungszeiten haben. Genaue Details zum Ablauf werden am ersten Termin abgestimmt und besprochen werden.</p> <p data-bbox="316 696 831 1368">Für die berufliche Praxis, das professionelle Handeln bzw. für die Aneignung eines professionellen Habitus hat die Reflexion des Handelns eine zentrale Bedeutung. Reflexion, verstanden als theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Problemen, wird als eine Grundbedingung für erfolgreiches Handeln im professionellen Alltag angesehen. Ziel der professionellen Reflexion ist es, das „knowing how“ in ein „knowing that“ bzw. „Wissen“ in „Können“ umzuwandeln. In diesem Sinn muss die Reflexion als Schlüsselkategorie für das professionelle Handeln sowie für die Professionalisierung der Sozialen Arbeit betrachtet werden. Vor diesem Hintergrund findet anhand von Fällen bzw. Situationen aus der Praxis in der Veranstaltung eine reflexive Auseinandersetzung mit den normativen Grundlagen und der beruflichen Ethik der Sozialen Arbeit statt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die erweiterten Anforderungen an den zweiten Praxisbericht. Diese werden im Seminar vorgestellt und exemplarisch bearbeitet.</p>	<p data-bbox="858 264 1043 349">Termine am Freitag, 25.10.2024 16:00 - 18:00,</p> <p data-bbox="858 378 1043 434">Samstag, 26.10.2024 -</p> <p data-bbox="858 434 1043 490">Sonntag, 27.10.2024,</p> <p data-bbox="858 490 1043 546">Samstag, 23.11.2024 -</p> <p data-bbox="858 546 1043 602">Sonntag, 24.11.2024 10:00</p> <p data-bbox="858 602 1043 752">- 17:00, Ort: HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren</p>	Franke, Jessica

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S14.2/1c	<p data-bbox="316 264 842 315">Gewalt gegen Kinder: Professionelle Standards und ethische Fragen (G/ D)</p> <p data-bbox="316 349 842 517">Gewalt gegen Kinder kennt viele Formen. Wenn Mädchen und Jungen als Kinder und Jugendliche in der BRD in Gewaltverhältnissen aufwachsen verweist dies primär auf die stattfindende Gewalt in ihren Familien und sekundär auf Gewalt im sozialen Nahraum.</p> <p data-bbox="316 528 842 580">Aufwachsen in Gewaltverhältnissen kann bedeuten:</p> <ul data-bbox="316 591 842 725" style="list-style-type: none"> <li>• Leben in Armut,</li> <li>• bedroht sein von körperlicher Misshandlung,</li> <li>• von seelischer Misshandlung,</li> <li>• von Vernachlässigung und von</li> <li>• sexuellen Missbrauch.</li> </ul> <p data-bbox="316 736 842 1892">Aufwachsen in Gewaltverhältnissen - und das wird bei der Auszählung meist vergessen, kann aber auch bedeuten mit Eltern zu leben, bei denen Gewalt, Liebe und Terror ineinander übergeht, d.h. die in einer Misshandlungsbeziehung leben und Kinder diesem Klima der Gewalt dauerhaft ausgesetzt sind. Dies bedeutet, dass Gewaltverhältnisse sowohl strukturell als auch personal bedingt sein können und strukturelle Gewalt und individuelle Gewalt ineinandergreifen. Im Seminar werden wir uns mit der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen beschäftigen, die permanent Gewalt ausgesetzt sind. Es geht um Form und Ausmaß der Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen sowie den Folgen für die physische und psychische Gesundheit. Im Laufe des Seminars wollen wir die unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Personen (Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachkräfte) berücksichtigen. Ebenso geht es um die Vermittlung von Wissen über Handlungsansätze und Hilfsmöglichkeiten seitens der Fachkräfte. Leitfrage des gesamten Seminars wird u. a. sein, was sie als zukünftige Fachkräfte in der Sozialen Arbeit wissen müssen, um angemessen und effektiv in diesem Bereich handeln zu können. Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt. D.h. ich erwarte von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft sich aktiv einzubringen und regelmäßig teilzunehmen. Die Inhalte des Seminars werden durch Informationen, Videos, Texte erarbeitet. Dazu gehören auch Rollenspiele in Kleingruppen, um die Situation der Beteiligten besser reflektieren zu können. Außerdem muss zu Beginn nochmals thematisiert und entschieden werden, ob im Seminar alle genannten Formen von Kindesmisshandlung thematisiert werden oder eine Auswahl getroffen werden sollte. Dies ist natürlich abhängig vom Kenntnisstand der Teilnehmer*innen.</p>	<p data-bbox="858 264 1043 344">Termine am Montag, 07.10.2024 18:00</p> <p data-bbox="858 356 1043 436">- 20:00, Dienstag, 08.10.2024 -</p> <p data-bbox="858 448 1043 528">Freitag, 11.10.2024 09:00</p> <p data-bbox="858 539 1043 752">- 16:00, Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (findet online statt)</p>	Paulini, Christa

---

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S14.2/1d	Professionelle und ethische Fragen in der Kinder- und Jugendhilfe (G/D)  Das Seminar wird sich in den Schwerpunkten mit verschiedenen Reflexionsmethoden, der Auseinandersetzung mit professionellen und ethischen Fragen der Sozialen Arbeit sowie der Einbindung von praktischen Fallbeispielen beschäftigen.	Montag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Deitlaff, Sönke

---